

Zum Hallen-Oberligastart gleich gegen Aufstiegsfavoriten

Vier Wochen nach dem letzten Punktspiel im Feld startet für die Böblinger Hockeymänner die Hallen-Oberliga. Zum Auftakt am Samstag (15 Uhr; Hermann-Raiser-Halle) kommt mit dem HC Heidelberg gleich der Aufstiegsfavorit. SVB-Spielertrainer Lorenz Held setzt trotzdem auf Sieg: „Vor allem zu Hause wollen wir gewinnen.“

Die Zeit zwischen dem Herbstabschluss der Freiluftrunde und dem Start in den ligatechnisch völlig unabhängigen Winterabschnitt ist traditionell kurz. „Eigentlich ist es immer so, deswegen ist das jetzt nichts Außergewöhnliches, um sich da wieder auf Hallenhockey einzustellen“, weiß Lorenz Held, dass den Teams nicht viel Zeit bleibt, die Umstellung hinzubekommen.

Meist dienen Freundschaftsturniere dazu, sich in der Halle einzuspielen. Umso ärgerlicher, wenn diese Vorbereitungsmaßnahmen dann nicht optimal verlaufen. Die SVB-Mannschaft war einer Einladung nach Zürich gefolgt – und enttäuscht zurückgekehrt. Held: „Das Turnier in der Schweiz war wenig positiv, der Ball ist auf dem Gummiboden der Halle gehüpft wie ein Flummi, normales Hallenhockey war nicht möglich.“ Besser verlief zumindest die zweite Station, als in Bietigheim nicht nur die Rahmenbedingungen stimmten, sondern nebenbei noch ein Turniersieg gelang. „Das haben wir ganz gut gemacht“, freute sich der Spielertrainer, der sich das Amt mit Mitspieler Lukas Panagis teilt.

Personell gibt es im Vergleich zur Feldsaison keine Veränderungen im Böblinger Kader. Allerdings sind gegenüber die letzten Hallensaison, als Böblingen nach fünf Jahren in der 2. Regionalliga den Abstieg in die höchste baden-württembergische Liga nicht verhindern konnte, Marc Deim und vorübergehend Sebastian Kranz nicht dabei. Deim hat in München einen Job angefangen und spielt nun für TuS Obermenzing, Kranz wird nach einer Kieferoperation zumindest die ersten Spiele verpassen. Als Vorteil gegenüber dem Vorjahr empfindet Held, dass einige junge Spieler inzwischen so weit wären, „den ein oder anderen Ausfall kompensieren zu können“.

Vor dem Punktspielauftakt sieht Lorenz Held Steigerungsbedarf in fast allen Bereichen. „In der Offensive beim Ausspielen und Abschließen von Kontersituationen und in der Defensive beim kollektiven Arbeiten, im Stellungsspiel und in der Kommunikation müssen wir uns noch verbessern“, beschreibt der Spielertrainer die Baustellen.

Viel Zeit, die Defizite aufzuholen, bietet die Hallensaison nicht. Auf dem Oberliga-Programm stehen lediglich zehn Pflichtspiele. In der Sechserliga mit Konkurrenten aus Heidelberg, Lahr, Mannheim und zweimal Stuttgart (VfB und Kickers II) will die SVB laut Held „schon oben mitspielen, was auch unserem Potenzial entspricht“.

Dass der Auftakt gleich ein Spitzenspiel gegen den Vorjahreszweiten bringt, weiß auch der Böblinger Spielertrainer. „Mit Heidelberg kommt am Samstag mit Sicherheit eines der besseren Team der Liga, das vermutlich auch um den Aufstieg mitspielen wird“, sagt Lorenz Held. Der Respekt vor dem Gegner, der im Feldhockey eine Spielklasse über Böblingen verkehrt, ändert nichts an der Zielsetzung, mit einem Sieg in die Saison starten zu wollen.